## 1.2 P. Oxy. 4404; P<sup>104</sup>; Van Haelst add., LDAB 2935

Abbildungen siehe: <a href="http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol64/pages/4404.htm">http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol64/pages/4404.htm</a>

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Oxy. 4404.

Beschr.: Papyrusfragment (5,2 mal 7 cm) vom oberen, äußeren Bereich eines Blattes eines einspaltigen Codex (ca. 25 mal 14 cm = Gruppe 8¹); 31 Zeilen pro Seite. ↓ sind nur mehr im unteren Drittel des Fragments Buchstabenspuren erkennbar. Die aufrechte, streng zweizeilige Schrift ist sorgfältig, und die Buchstaben sind durchwegs mit Zierhäckehen versehen. Die Schrift gehört zur ersten Unterabteilung (Zierstil) der »formal round hands«.² Dieser Ornamentstil, bei dem die Buchstaben nach einer quadratischen bzw. kreisartigen Form streben und nur Phi und Psi (auf dem Fragment nicht vorhanden) die Zweizeiligkeit stören, wurde von ptolemäischer Zeit (3. Jh. v. Chr.) bis ins 4. Jh. n. Chr. verwendet. Als »Biblische Unziale« kann die Schrift hier nicht bezeichnet werden, da Ypsilon und Rho keine Unterlängen aufweisen, wie dies bei der »Biblischen Unziale« meistens der Fall ist. Akzentuierungen: Zweimal Spiritus asper; keine Verwendung von Iota adscripta. In dem Fragment kommen keine nomina sacra vor. Der erhaltene Text stimmt ad verbum mit dem heutigen Standardtext überein.

Inhalt: Recto: Teile von Matth 21,34-37; verso: Teile (Spuren) von Matth 21,43-45.

Dat.: Die Editio princeps datiert auf Grund des Schriftbildes und der Heranziehung von P. Oxy. 3523 (P<sup>90</sup>) gegen Ende des 2. Jhs. P. W. Comfort/ D. P. Barrett<sup>3</sup> weisen mit Recht darauf hin, daß es bessere Vergleichsmöglichkeiten gibt: P. Oxy. 454 + PSI 119 (Mitte 2. Jh.), P. Oxy 2743, 3009 und 3010 (2. Jh.). Die deutlichste Ähnlichkeit besteht jedoch mit Handschriften wie PSI 1213 (vgl. Abb. 5) und P. Oxy. 4301 (Ende 1. Jh./ Anfang 2. Jh.). Es ist daher eine Datierung um die Wende vom 1. zum 2. Jh. gerechtfertigt.

Transk.:

Beginn der Seite korrekt

01 ] .[.]ΥΛΟΥ[.] ΑΥΤΟΥ ΠΡΟΣ

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> E. G. Turner 1977: 20-21.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. E. G. Turner <sup>2</sup>1987: 20-23.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> <sup>2</sup>2001: 643-644.

<sup>4</sup> http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol62/150dpi/4301.jpg